



Biodiversität - beobachten, wertschätzen und erhalten

Erde und Saat Wintertagung 2023

Barbara Steurer, Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Was ist Biodiversität ?



Biodiversität umfasst die Vielfalt an

- Arten
- Lebensräumen
- Genetik



Globaler Biodiversitätsverlust



Vom Aussterben bedroht sind:

1 von 6 Vogelarten



1 von 4 Säugetieren



1 von 3 Amphibien



6 von 7 Meeresschildkröten



75% der weltweiten
Fischereiarten sind überfischt



75 % der landwirtschaft-
lichen Vielfalt ist verloren





Verhältnis Naturschutz Landwirtschaft?

- Von oben herab
- Wenig motivierend
- Gute Leistungen sind selbstverständlich.
- Fehler werden aufgezeigt und bestraft

oder

- Auf Augenhöhe
- Partnerschaftliches „Wir“-Gefühl
- Gute Leistungen bewusst sehen und wertschätzen, Stolz wecken!
- Fehler selber erkennen und aus Überzeugung verbessern!



ÖKL



Bewusstseinsbildungsprojekte im ÖKL



Vielfalt auf meinem Betrieb

von Bäuerin zu Bäuerin, von Bauer zu Bauer



NATURSCHUTZ
MONITORING

im ÖPUL 2023

Biodiversität zum Gesprächsthema in der Landwirtschaft machen



Vielfalt auf meinem Betrieb



**Unsere BiodiversitätsvermittlerInnen:
Vielfalt vermitteln von Hof zu Hof!**





Auf jedem Hof gibt es Vielfalt!



**Kostenlose Betriebsgespräche:
Die eigene Vielfalt mit „neuen Augen“ sehen!**

Vielfalt auf meinem Betrieb

Vielfalt auf meinem Betrieb

Vielfalt am ODREIHOF
www.odreihof.at

Nist- und Unterschlupförtchen
Das Nisthäuschen, welches neben dem kaum beachteten Weg steht, wird von unseren großen und kleinen Gästen am Hof bewundert und von zahlreichen Insekten bewohnt.

Hauwiese ein- bis zweimähdig
Unsere Wiesen werden nicht godrig, und durch die intensive Bewirtschaftung bewahren wir, dass sich etwas vorstößt: immer mehr Blumen und verschiedene Gräser kommen hier auf. Da freuen sich auch die Insekten!

Strukturen und Rückgratbereiche
Zwischen unseren Ackergränen und der Familie steht nun zwischen diesen: ein kleiner Bereich als Rückgratbereich. Hier können die Stuten und Fohlen zusammen stehen. Hier können die Stuten und Fohlen zusammen stehen. Auch Steckstangen für Grasfrüchte werden montiert.

Vielfalt am HOF JOGLBAUER
Angela & Anton Huber
Henndorf a. Wallersee, Salzburg
www.joglauer.com

Bauerngarten
Im kunterbunten Bauerngarten findet man Blumen, Obst, Gemüse sowie Kräuter, die ich als zertifizierte Kräuterproduzentin für meine Röhrennudeln nutze. Aber auch der hohe Grad an Selbstversorgung ist der Familie sehr wichtig.

Hochstamm-Obstbäume
Die Obstbäume am Hof werden noch aufwendig gepflegt. Sie bieten nicht nur den eigenen Honigbienen Nahrung über ganzes Jahr, auch die Apfelpflanzen zu vielen Produkten weiter verarbeitet.

Kräuterhochbeet
Auch so kann ein Blösch aussiehen. Durch die vielen Ritzen in dem wunderschönen steinernen Kräuterhochbeet vom Hause können Mauerblümchen aber auch Reptilien ein optimales Umfeld vorfinden.

Vielfalt ist für uns – wenn alles wieder ein Gezeug ist.

Wir sind stolz auf

Stolz wecken – Leistungen kommunizieren!



Projektkooperation mit der Firma Woerle in der Region
Flachgau/Mondsee

WOERLE
1889



Vielfalt bauen, graben, pflanzen, säen...



... und Lust bekommen auf „mehr“!



„Es ist toll zu erleben, dass andere Bäuerinnen und Bauern auch Freude daran haben, aktiv etwas für die Erhaltung der Vielfalt und damit unserer Lebensqualität zu tun!“

Isa P. Bäuerin aus Kärnten)

Netzwerke bilden, Freundschaften schließen: Gegenbesuche auf den Höfen der Biodiversitätsvermittler*innen



Begeisterung und Eigeninitiative für die Vielfalt im Einklang mit dem betrieblichen Alltag

www.vielfalt-am-betrieb.at



NATURSCHUTZ MONITORING

im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!



Österreichweite Betreuungsstelle:
**Österreichisches Kuratorium für Landtechnik
und Landentwicklung (ÖKL)**

www.naturschutzmonitoring.at

Hotline: 0677/643 130 71 (Mo–Do, 9.00–15.00 Uhr)





NATURSCHUTZ MONITORING

im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!



Biodiversitätsmonitoring



Phänoflex



Schnittzeit nach Phänologie



Beobachtung der Großtrappe



© ÖKL, Kuckuckslichtnelke

Optionale Zuschläge zu den ÖPUL Maßnahmen „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)“ und „Biologische Wirtschaftsweise (BIO)“, großteils kostenfreies Angebot der verpflichtenden Einschulung von 3 UE je Monitoringprogramm über das ÖKL.

Prämie: € 100 bis € 275 pro Betrieb und Jahr



NATURSCHUTZ MONITORING

im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!

Darum drauf schauen:

- Einbeziehung der Landwirtinnen und Landwirte in die Umsetzung und Evaluierung von Naturschutzz Zielen des ÖPUL
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen Bewirtschaftung und Artenvielfalt
- Kennenlernen der Tier- und Pflanzenarten am Betrieb
- Mitwirkung bei der Flexibilisierung von Mahdzeitauflagen



© ÖKL, Ähren-Rispenschieben



NATURSCHUTZ MONITORING

im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!

Biodiversitätsmonitoring

Beobachtung von Tier- und Pflanzenarten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung



Drei Varianten:

PRÄMIE:
€ 275,-
pro Betrieb
und Jahr

- Extensivgrünland
- Biodiversitätsflächen
- Problempflanzen

Teilnahme österreichweit möglich!



© ÖKL, Wiesenglockenblume



NATURSCHUTZ MONITORING

im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!

Biodiversitätsmonitoring - Extensivgrünland

- Auf max. 2-3-mal genutztem Grünland und auf Almen
- Beobachtung und Dokumentation von Tier- und Pflanzenarten und der Bewirtschaftung auf markierten Kreisflächen
- Einschulung durch eine/n Ökologe



© ÖKL



NATURSCHUTZ
MONITORING
im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!

Biodiversitätsmonitoring - Biodiversitätsflächen

- Auf Biodiversitätsflächen im Acker und Grünland
- Beobachtung und Dokumentation von Tieren- und Pflanzen
(Keine Artenkenntnis erforderlich!)
- Erkennen von Nutzen und Verbesserungsmöglichkeiten
- Einschulung online und in Gruppen im Frühling/Sommer





NATURSCHUTZ MONITORING im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!

Biodiversitätsmonitoring - Problempflanzen

- **Im Grünland und auf Almen**
- **Praxisversuche zur Regulierung von Problempflanzen**
- **Erfahrungsaustausch und Wissensgewinn zur Steigerung der Futterqualität und Artenvielfalt**
- **Einschulung online oder zum Teil am Betrieb mit einem/r Experten/in**





NATURSCHUTZ MONITORING

im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!

Phänoflex

- **Rispenschieben des Wiesen-Knäuelgrases und Blühbeginn/Vollblüte des Schwarzen Holunders**
- **Flexibilisierung von Schnittzeitauflagen im ÖPUL (Biodiversitätsflächen im Grünland und Naturschutzmaßnahme)**
- **Einschulung online**



© ÖKL, Ähren-Rispenschieben



**Teilnahme österreichweit
möglich!**



NATURSCHUTZ MONITORING im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!



Schnittzeitpunkt nach Phänologie

- Zeitpunkt 1. Mahd wird nach Blühphase einer Zeigerpflanze (zb. Schwarzer Holunder) bei der Naturschutzfläche ausgerichtet
- Meldung der Blühphase der Zeigerpflanze
- Einschulung durch Ökologe/in, für bisherige TeilnehmerInnen auch online



Teilnahme nur mit der ÖPUL-Naturschutz
maßnahme in Salzburg und Steiermark
möglich!



NATURSCHUTZ
MONITORING
im ÖPUL 2023

Wir schauen drauf!



Beobachtung der Großtrappe

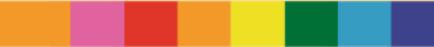
- Dokumentation der Großtrappe, Vorkommen in Kulturen sowie Bewirtschaftungszeitpunkte
- Daten helfen den Schutzbemühungen in Österreich
- Einschulung in den Schutzgebieten



© Franz Josef Kovacs, LIFE Großtrappe

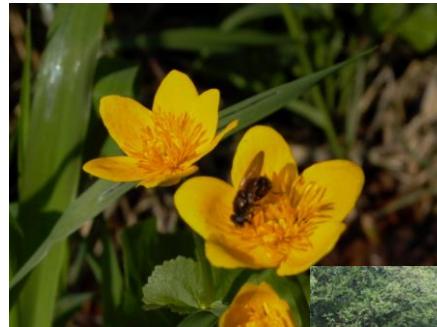


Teilnahme nur mit der ÖPUL-Naturschutzmaßnahme in Trappenschutzgebieten in Niederösterreich und Burgenland möglich!



Vielfalt ist für mich.....

„.....nicht alle Fleckerl voll auszunutzen, wenn man nicht darauf angewiesen ist. Weil es einfach schöner ist!“



„.....Leben und leben lassen!“



Ich bin stolz auf....

„..... ...unsere vielfältige Ecken wo so viele Schmetterlinge und Thymian sind!

... meinen "Viel(e)-Falter-Hof"! Bei mir gibt es sogar den dunklen Wiesenknopfameisenbläuling!“





Machen wir gemeinsam die Vielfalt in der Landwirtschaft zum
Gesprächsthema –

Vielen Dank!



„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Antoine de Saint-Exupery

